

## Quartalsbericht 3/2007

## Group Key Figures

### Konzernschlüsselzahlen (IFRS)

	9 Months 01.01.-30.09.07 EUR 000	9 Months 01.01.-30.09.06 EUR 000	3 Months 01.07.-30.09.07 EUR 000	3 Months 01.07.-30.09.06 EUR 000
<b>Profit and Loss Account</b>				
<b>Gewinn-und-Verlust-Rechnung</b>				
<b>Sales</b>				
Umsatzerlöse	64 184	50 985	22 246	17 886
<b>EBITA</b>				
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	3 054	1 447	1 214	968
<b>EBIT</b>				
Operatives Ergebnis	2 288	728	961	712
<b>Earnings after tax</b>				
Ergebnis nach Steuern	720	(1 395)	( 193)	3
<b>Earnings per share in EUR</b>				
Ergebnis pro Aktie in EUR	0,12	( 0,26)	( 0,05)	0,00
<b>Cash Flow Statement</b>				
<b>Mittelflussrechnung</b>				
<b>Cash flow from operating activities</b>				
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	1 053	2 953		
<b>Cash flow from investing activities</b>				
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	(2 563)	(15 642)		
<b>Cash flow from financing activities</b>				
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	(1 810)	12 286		
<b>Cash and cash equivalents at the end of the period</b>				
Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Berichtsperiode	5 949	11 434		
<b>Balance Sheet</b>				
<b>Bilanz</b>				
<b>Balance sheet total (at period end / at 31.12.06)</b>				
Bilanzsumme (zum Periodenende / zum 31.12.06)	64 937	64 299		
<b>Equity (at period end / at 31.12.06)</b>				
Eigenkapital (zum Periodenende / zum 31.12.06)	25 724	24 827		
<b>Equity ratio % (at period end / at 31.12.06)</b>				
Eigenkapitalquote % (zum Periodenende / zum 31.12.06)	40%	39%		
<b>Average number of personnel</b>				
Personal im Durchschnitt	470	415		
<b>Personnel at period end</b>				
Personal zum Periodenende	504	435		

## AC-Service wächst stark in allen Geschäftsfeldern Jahresausblick für Umsatz und Ergebnis angehoben

Unter dem veränderten Vorstand hat AC-Service auch im 3. Quartal 2007 weiter deutlich an Fahrt aufgenommen. Die grundlegende Neuausrichtung der Strategie als SAP-Komplett-dienstleister schreitet in großen Schritten voran und sorgt für eine weiter erhöhte Wachstumsdynamik. Aufbruchstimmung verbunden mit einem hohen Einsatz aller Mitarbeiter, ein anhaltend gutes Investitionsklima sowie die Mittelstandsstrategie von SAP erweisen sich als entscheidende Stützen für den weiter forcierten Ausbau der Geschäftsbasis.

Auch im Zeitraum Juli bis September 2007 entwickelte sich AC-Service gut. Alle operativen Geschäftsfelder haben umsatzseitig weiter zugelegt und mit positiven Ergebnisbeiträgen (EBITA vor Zentralkosten) abgeschlossen. Preisdruck und Preissensitivität haben jedoch nicht nachgelassen. Der Fachkräftemangel hält unvermindert an. Die Personalentwicklung bleibt eine Schlüsselherausforderung. Auch das Geschäft um die SAP-Personalsoftware (Human Capital Management – HCM) baut AC-Service weiter aus. Im Mittelpunkt dieser Aktivitäten steht die KWP Kümmel, Wiedmann + Partner Unternehmensberatung GmbH, Talheim. Ihre im August 2007 erfolgte 70%-Beteiligung an der Magnisol Deutschland GmbH, Hamburg, wurde in die Konzernrechnung einbezogen.

Die Umsatz- und Ergebniserwartungen des Vorstands für das 3. Quartal sowie für den Zeitraum Januar bis September 2007 wurden insgesamt übertroffen. Die positive Geschäftsentwicklung dürfte sich auch im 4. Quartal weiter fortsetzen lassen. Daher wurde der im März 2007 mit dem Geschäftsbericht 2006 bekannt gemachte Ausblick hinsichtlich Umsatz und Ergebnis für das Gesamtjahr 2007 angehoben.

### Quartalsumsatz plus 24%. Unternehmenssteuerreform in Deutschland belastet Quartalergebnis einmalig. Gewinn-sprung beim 9-Monats-Ergebnis pro Aktie.

9-Monats-Umsatz um 26% von 51,0 Mio. auf 64,2 Mio. EUR gesteigert. EBITA mehr als verdoppelt: Anstieg von 1,4 Mio. auf 3,1 Mio. EUR. EBIT von 0,7 Mio. auf 2,3 Mio. EUR mehr als verdreifacht. Negatives Quartalergebnis nach einmaligen Steuer-aufwendungen aus Wertanpassungen im Zuge der Unterneh-menssteuerreform 2008 in Deutschland. Gewinnsprung von minus 1,4 Mio. EUR auf plus 0,7 Mio. EUR beim Nachsteuerergeb-nis für 9 Monate.

AC-Service hat das 3. Quartal 2007 mit einem Umsatzzanstieg von 24% auf 22,2 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 17,9 Mio. EUR) abgeschlossen. Der EBITA des 3. Quartals von 1,2 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 1,0 Mio. EUR) sowie der EBIT, der auf 1,0 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 0,7 Mio. EUR) gesteigert werden konnte, entwickelten sich leicht überproportional zum Umsatz-

anstieg. Das Quartalergebnis pro Aktie ist negativ und beträgt minus 0,05 EUR (Vorjahresquartal: 0,00 EUR). Darin enthalten sind einmalige Steueraufwendungen aus Wertanpassungen im Zuge der Unternehmenssteuerreform 2008 in Deutschland in Höhe von 0,5 Mio. EUR. Beim 9-Monats-Ergebnis pro Aktie erzielte AC-Service einen Gewinnsprung von minus 0,26 EUR (9 Monate 2006) auf plus 0,12 EUR (9 Monate 2007). Die einzelnen Geschäftsfelder haben zu dieser Entwicklung wie folgt beigetragen:

### Bereich Managed IT Services steigert 9-Monats-Umsatz um 32%

#### Umfassende Betriebskonzepte für komplexe IT-Anforderungen mittlerer und größerer Unternehmen.

Im Geschäftsbereich Managed IT Services erzielte AC-Service im 3. Quartal 2007 einen Anstieg des Segmentumsatzes um 21% von 4,5 Mio. auf 5,4 Mio. EUR. Der EBITA des 3. Quartals (vor Zentralkostenanteil) liegt mit rund 0,2 Mio. EUR etwa auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Für die ersten 9 Monate ergibt sich ein Segmentumsatz von 17,8 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 13,4 Mio. EUR) sowie ein EBITA von 0,8 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 0,5 Mio. EUR). Der auf Vollzeitstellen umgerechnete durchschnittliche Personalbestand des Bereichs lag für die ersten 9 Monate bei 102 (Vorjahreszeitraum: 95). Der entsprechende Stichtagsbestand zum Quartalsende bei 108 (30. September 2006: 97).

Das hohe Wachstum für den Zeitraum Januar bis September ist größtenteils auf eine unerwartet stark gestiegene Nachfrage nach Beratungsleistungen im hardwarenahen Bereich zurückzuführen. Zudem wurden im Rahmen der Realisierung umfassender Outsourcingbetriebskonzepte auch Hardwarelandschaften projektiert, die bereits im 2. Quartal 2007 zu einem Ausweis außergewöhnlich hoher Umsätze geführt hatten. Die Erwartungen des Vorstands für den Bereich Managed IT Services wurden umsatz- und ergebnisseitig übertroffen. Die positiven Impulse aus der Umsetzung der Strategie als SAP-Komplett-dienstleister verstärken sich weiter.

### Bereich SAP Solutions erzielt erneut starkes Umsatz-wachstum

#### Konsequenter Vertrieb. Einbezug margenschwacher Fremdleistungen deutlich höher als geplant. Operativer Verlust In Österreich. Starke Zunahme der wiederkehrenden Erlöse aus Software-wartung. Beteiligung Magnisol Deutschland erstmals in Konzernrechnung einbezogen.

Im Bereich SAP Solutions erzielte AC-Service im 3. Quartal 2007 einen Anstieg beim Segmentumsatz um 25% auf 12,3 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 9,8 Mio. EUR), der EBITA des 3.

Quartals entwickelte sich hingegen rückläufig und betrug 0,1 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 0,3 Mio. EUR). Zusammen mit den Resultaten des 1. Halbjahres erzielte der Bereich für den Zeitraum von Januar bis September einen Umsatzanstieg von 28% auf 34,8 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 27,1 Mio. EUR), der EBITA konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 0,5 Mio. auf knapp 0,7 Mio. EUR gesteigert werden. Der durchschnittliche bewertete Personalbestand des Geschäftsfelds SAP Solutions betrug in den ersten 9 Monaten 256 (Vorjahreszeitraum: 210), der entsprechende Stichtagsbestand zum 9-Monats-Ende lag bei 283 (30. September 2006: 229).

Trotz des deutlichen Umsatzanstiegs blieb das 9-Monats-Ergebnis (EBITA vor Zentralkosten) des Bereichs insgesamt hinter den Erwartungen des Vorstands zurück. Dazu hat vor allem ein höher als erwarteter und vor allem vertriebslich bedingter, operativer Verlust in Österreich beigetragen, der in der noch laufenden Phase der Neuausrichtung im 3. Quartal aufgetreten ist. Insgesamt jedoch verzeichnete der Bereich SAP Solutions eine nachhaltig hohe Wachstumsdynamik. Die umsatzseitige Zunahme kam daher über den Erwartungen des Vorstands zu liegen. Erneut konnte durch konsequente Vertriebsleistungen vor allem in Deutschland die Kundenbasis insbesondere in den Zielbranchen Maschinenbau, Zuliefer- und Projektdienstleistungsunternehmen stärker als geplant ausgebaut werden. Als Folge des hohen Anstiegs bei den Lizenzverkäufen haben auch die wiederkehrenden Erlöse aus Softwarewartung stark zugenommen. Der projektspezifisch deutlich höher als geplante Einbezug externer Ressourcen sorgt auch weiterhin für Ergebnisbelastungen. Mit anhaltend hohen Investitionen in Personalaufbau und Personalentwicklung konnte die personelle Basis weiter gestärkt werden. Allein bei All for One Midmarket Solutions & Services in Deutschland wurden im Zeitraum Januar bis September 55 Arbeitsverträge mit neuen Mitarbeitern abgeschlossen. Die Beteiligung an Magnisol Deutschland ist seit August 2007 in die Konzernrechnung einbezogen und führte im Bereich SAP Solutions zu einem Umsatzbeitrag von rund 0,2 Mio. EUR. Die Projekt-Pipeline ist insgesamt gut gefüllt. Das starke Wachstum des Bereichs sollte sich auch im 4. Quartal weiter fortsetzen lassen.

### **Bereich Human Resource Services erzielt erneut leichtes Umsatzplus und steigert Ergebnis deutlich**

#### **Gestiegener Bedarf nach Geschäftsprozessberatung im Personalbereich sorgt weiterhin für Auftrieb.**

Unter der Marke ACCURAT nimmt der Geschäftsbereich Human Resource Services eine bedeutende Position im Markt für ausgelagerte Personalabrechnung und Übernahme von administrativen Geschäftsprozessen des Personalwesens in Deutschland

ein. Das Leistungsangebot basiert auf den branchenspezifischen Lösungen für die Kernsegmente »Public Sector« (Öffentlicher Dienst) und »Private Enterprises« (Privatwirtschaftliche Unternehmen). Auch im Teilbereich »HR Business Process Outsourcing« zählt ACCURAT zu den führenden Dienstleistern in Deutschland. Der gesamte Bereich verzeichnete auch im 3. Quartal erneut ein leichtes Umsatzplus und steigerte den Segmentumsatz von 2,3 Mio. auf knapp 2,4 Mio. EUR. Der EBITA des Segments (vor Zentralkosten) konnte im 3. Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal von 0,1 Mio. auf knapp 0,2 Mio. EUR. gesteigert werden. Zusammen mit den Resultaten des 1. Halbjahres wurde im Zeitraum Januar bis September ein Segmentumsatz von 7,8 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 7,7 Mio. EUR) sowie ein EBITA von 1,1 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 0,6 Mio. EUR) erzielt. Darin enthalten sind Erträge aus der Aktivierung von selbst erbrachten Entwicklungsleistungen in Höhe von 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) im Zusammenhang mit der Personalmanagementsoftware ACCURAT HCM. Der durchschnittliche bewertete Personalbestand des Bereiches Human Resource Services lag im Zeitraum Januar bis September bei 91 und damit knapp über dem Niveau des Vorjahreszeitraums von 90. Der entsprechende Stichtagsbestand zum Ende des 3. Quartals betrug ebenfalls 91 (30. September 2006: 89).

Nach der im Dezember 2006 erfolgreich abgeschlossenen Zertifizierung entlang den Bestimmungen des Sarbanes-Oxley-Acts profitiert ACCURAT von einem gestiegenen Bedarf nach Geschäftsprozessberatung im Personalbereich. Nach einigen Jahren rückläufiger Umsatzentwicklung hat sich die bereits im 1. und 2. Quartal 2007 abzeichnende umsatzseitige Trendwende auch im 3. Quartal weiter fortgesetzt. Neun-Monats-Umsatz und insbesondere das Neun-Monats-Ergebnis (EBITA) liegen über den Erwartungen des Vorstands. Die positive Entwicklung dürfte auch im 4. Quartal weiter fortgesetzt werden können.

### **Ergebnisanstieg der AC-Gruppe nach 9 Monaten deutlich überproportional zur Umsatzentwicklung**

Neben den Ergebnisbeiträgen der Geschäftsbereiche Managed IT Services, SAP Solutions und Human Resource Services enthält der EBITA der AC-Gruppe auch den Ergebnisbeitrag des Bereichs Other Operations. In diesem Geschäftsfeld bietet AC-Service hardwarenahe Technologiedienstleistungen für öffentlich-rechtliche Körperschaften wie Gemeindeverwaltungen und verwaltungsnahe Einrichtungen in Luxemburg und erzielte damit im 3. Quartal einen EBITA von 1,0 Mio. EUR (Vorjahresquartal: 0,6 Mio. EUR). In den nicht den einzelnen Segmenten zugeordneten Konzernfunktionen (Segment Corporate Services) beträgt der EBITA des 3. Quartals minus 0,3 Mio. EUR (Vorjahresquartal: minus 0,2 Mio. EUR).

Insgesamt verzeichnete AC-Service für den Zeitraum Januar bis September einen gegenüber der Umsatzentwicklung deutlich überproportionalen Anstieg des EBITA von 1,4 Mio. auf 3,1 Mio. EUR. Das operative 9-Monats-Ergebnis (EBIT) des Konzerns konnte zudem mehr als verdreifacht werden und beträgt 2,3 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 0,7 Mio. EUR). Darin enthalten sind planmäßige Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 0,8 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 0,7 Mio. EUR).

Das Finanzergebnis für den Zeitraum Januar bis September ist knapp ausgeglichen (Vorjahreszeitraum: minus 0,6 Mio. EUR) und enthält unter anderem Zinserträge aus Hardwarevermietung, die als Finanzierungsleasinggeschäfte ausgewiesen sind. Trotz der Steigerung des Vorsteuerergebnisses im 3. Quartal auf 0,9 Mio. EUR (+59%) beträgt das Ergebnis pro Aktie minus 0,05 EUR (Vorjahresquartal: 0,00 EUR). Dies ergibt sich als Folge der einmaligen Steueraufwendungen aus Wertanpassungen in Höhe von 0,5 Mio. EUR im Zusammenhang mit der Unternehmenssteuerreform 2008 in Deutschland. Beim Nachsteuerergebnis der ersten 9 Monate hingegen konnte AC-Service einen Gewinnsprung von minus 1,4 Mio. EUR auf plus 0,7 Mio. EUR verzeichnen. Das Ergebnis pro Aktie konnte in diesem Zuge von minus 0,26 EUR auf plus 0,12 EUR verbessert werden. Für den Zeitraum Januar bis September waren unverändert 5.173.418 Aktien durchschnittlich im Umlauf.

### **Eigenkapitalanteil bei 40%**

Das bilanzielle Gesamtvermögen ist leicht angestiegen. Der Eigenfinanzierungsgrad, das heißt, der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme, beträgt 40% gegenüber 39% zum 31.12.2006. Zum Ende der Berichtsperiode wurde ein Eigenkapital in Höhe von 25,7 Mio. EUR (31.12.2006: 24,8 Mio. EUR) ausgewiesen. Der Deckungsgrad des Anlagevermögens (»Langfristige Vermögenswerte«) durch das Eigenkapital hat sich leicht erhöht und liegt bei 71% (31.12.2006: 68%). Die liquiden Mittel (»Zahlungsmittel und -äquivalente«) haben sich gegenüber dem Vorjahresende von 9,3 Mio. auf 5,9 Mio. EUR zurückgebildet. Dieser Rückgang ist auf Zahlungen im Zusammenhang mit den bestehenden Finanzverbindlichkeiten sowie auf einen tieferen Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit zurückzuführen. Die deutliche Geschäftsausweitung führte zu einem Anstieg des Nettoumlaufvermögens. Zudem waren im Zeitraum

Januar bis September höhere Ertragsteuerzahlungen sowie gestiegene Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte zu verzeichnen.

### **Gut ausgebildete Fachkräfte weiterhin Mangelware. Personalbestand wächst erstmals über 500.**

Der auf Vollzeitstellen umgerechnete Personalbestand zum 30. September hat erstmals die Schwelle 500 durchbrochen und betrug 504 (30. September 2006: 435). Der korrespondierende Personalbestand für den Neun-Monats-Durchschnitt lag bei 470 (Vorjahreszeitraum: 415). Das zur Ausbildung von SAP-Beratern gestartete Trainee-Programm für Hochschulabsolventen hat zu dieser Entwicklung ebenso beigetragen wie ein spezielles Umsteigerprogramm für Anwendungsberater, die bereits über entsprechende Praxiserfahrung mit anderen Unternehmenssoftwarelösungen verfügen und sich in Richtung der Software von SAP verändern wollen. Trotz dieser Fortschritte, die zudem immer mehr auch vom guten Image eines der führenden SAP-Komplettdienstleister im deutschsprachigen Markt getragen werden, erweist sich der Personalmarkt für IT-Fachkräfte als unverändert eng. Personalbeschaffung und Personalentwicklung bleiben daher eine der Schlüsselherausforderungen.

### **Investor Relations weiter intensiviert**

SES Research, ein Unternehmen der Warburg Gruppe, sowie die Landesbank Baden Württemberg (LBBW) hatten im November bzw. im Dezember 2006 die regelmäßige Coverage der AC-Service AG mit umfassenden Erst-Studien aufgenommen. Die aktuellen Empfehlungen im Nachgang an die Veröffentlichung des Halbjahresberichts lauten »Kaufen« mit Kursziel 7,60 EUR (SES Research, 24. August 2007) sowie »Kaufen« mit Kursziel 6,00 EUR (LBBW, 23. August 2007). Diese und weitere Berichte stehen auf der AC-Homepage unter [www.ac-service.com/research](http://www.ac-service.com/research) zur Verfügung. Die Anzahl Analysten, die regelmäßig über die Aktie von AC-Service berichten, soll weiter erhöht werden. Zudem wurde auf der Homepage unter [www.ac-service.com/presseclippings](http://www.ac-service.com/presseclippings) ein neuer Bereich eingerichtet, der über die deutlich gesteigerte Resonanz von AC-Service vor allem in der Finanz- und Wirtschaftspresse orientiert. Der weiteren Intensivierung von Analystenkontakten diente die Präsentation am 27. August 2007 bei der DVFA Small Cap Conference. Im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums in Frankfurt werden die 9-Monats-Zahlen am 14. November in einer Analystenkonferenz bekannt gegeben.

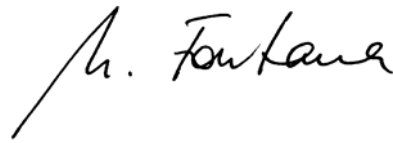
### Ausblick

Auch im 4. Quartal will AC-Service den starken Wachstumskurs fortsetzen und die gute Resonanz im Kundenmarkt, vor allem bei mittelständischen Maschinenbau-, Zuliefer- und Projektdienstleistungsunternehmen weiter verstärken. Daher wurde der mit dem Geschäftsbericht 2006 im März 2007 bekannt gemachte Ausblick hinsichtlich Umsatz und Ergebnis für das

Gesamtjahr 2007, der in einer Bandbreite von 77 Mio. bis 79 Mio. EUR (Umsatz) sowie 2,3 Mio. bis 2,7 Mio. EUR (EBITA) lag, angepasst. Die angehobenen Bandbreiten liegen umsatzseitig in einem Bereich von etwa 83 Mio. bis 85 Mio. EUR, ergebnisseitig (EBITA) in einem Bereich von etwa 3,6 Mio. bis 4,0 Mio. EUR.



Lars Landwehrkamp  
Vorstandssprecher



Marco Fontana  
Vorstand

## Group Profit and Loss Account

### Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns

	Notes Erläuterungen	9 Months 01.01.-30.09.07 EUR 000	9 Months 01.01.-30.09.06 EUR 000	3 Months 01.07.-30.09.07 EUR 000	3 Months 01.07.-30.09.06 EUR 000
<b>Sales</b>					
Umsatzerlöse		64 184	50 985	22 246	17 886
<b>Capitalised services</b>					
Aktivierete Eigenleistungen		403	-	152	-
<b>Other operating income</b>					
Sonstige betriebliche Erträge	6	1 444	318	279	161
<b>Cost of traded goods and third party services</b>					
Materialaufwand und bezogene Leistungen		(21 590)	(14 081)	(7 697)	(5 110)
<b>Personnel expenses</b>					
Personalaufwand	7	(29 005)	(25 045)	(9 595)	(8 454)
<b>Depreciation and amortisation</b>					
Abschreibungen	8	(2 720)	(2 251)	( 926)	( 778)
<b>Other operating costs</b>					
Sonstiger betrieblicher Aufwand		(10 428)	(9 198)	(3 498)	(2 993)
<b>EBIT</b>					
Operatives Ergebnis		2 288	728	961	712
<b>Financial income</b>					
Finanzertrag		634	540	181	214
<b>Financial expense</b>					
Finanzaufwand		( 662)	(1 147)	( 219)	( 347)
<b>Financial result</b>					
Finanzergebnis		( 28)	( 607)	( 38)	( 133)
<b>EBT</b>					
Ergebnis vor Steuern		2 260	121	923	579
<b>Income tax</b>					
Ertragsteuern	11	(1 540)	(1 516)	(1 116)	( 576)
<b>Earnings after tax</b>					
Ergebnis nach Steuern		720	(1 395)	( 193)	3
<b>Attributable to:</b>					
<b>Davon zuzurechnen:</b>					
<b>Equity holders of the parent</b>					
den Aktionären des Mutterunternehmens		630	(1 338)	( 241)	1
<b>Minority interests</b>					
den Minderheitsanteilseignern		90	( 57)	48	2
<b>Earnings after tax</b>					
Ergebnis nach Steuern		720	(1 395)	( 193)	3
<b>Earnings per share in EUR (undiluted and diluted)</b>					
Ergebnis pro Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)		0,12	( 0,26)	( 0,05)	0,00
<b>Average number of shares in circulation</b>					
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien		5 173 418	5 173 418	5 173 418	5 173 418

# Group Balance Sheet

## Bilanz des Konzerns

<b>Assets</b>	<b>Notes</b>	<b>30.09.07</b>	<b>31.12.06</b>
Vermögenswerte	Erläuterungen	EUR 000	EUR 000
<b>Non-current assets</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
<b>Goodwill</b>			
Geschäfts- und Firmenwerte		6 566	6 538
<b>Other intangible assets</b>			
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		11 874	12 184
<b>Tangible fixed assets</b>			
Sachanlagen		7 685	6 848
<b>Financial assets</b>			
Finanzielle Vermögenswerte	9	5 173	4 161
<b>Other assets</b>			
Sonstige Vermögenswerte		352	272
<b>Deferred tax assets</b>			
Latente Steueransprüche		4 789	6 751
<b>Total non-current assets</b>		<b>36 439</b>	<b>36 754</b>
<b>Current assets</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
<b>Inventories</b>			
Vorratsvermögen		835	715
<b>Trade accounts receivable</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		17 260	13 208
<b>Current income tax assets</b>			
Laufende Ertragsteueransprüche		190	240
<b>Financial assets</b>			
Finanzielle Vermögenswerte	9	3 188	3 092
<b>Other assets</b>			
Sonstige Vermögenswerte		1 076	974
<b>Cash and cash equivalents</b>			
Zahlungsmittel und -äquivalente		5 949	9 316
<b>Total current assets</b>		<b>28 498</b>	<b>27 545</b>
<b>Total assets</b>		<b>64 937</b>	<b>64 299</b>
<b>Total Vermögenswerte</b>		<b>64 937</b>	<b>64 299</b>



# Group Balance Sheet

## Bilanz des Konzerns

<b>Equity and liabilities</b>	<b>Notes</b>	<b>30.09.07</b>	<b>31.12.06</b>
<b>Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>	<b>Erläuterungen</b>	<b>EUR 000</b>	<b>EUR 000</b>
<b>Shareholders' equity</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
<b>Share of equity attributable to equity holders of the parent</b>			
<b>Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>			
Issued share capital		16 200	16 200
Gezeichnetes Kapital		16 200	16 200
Treasury stock		(1 023)	(1 023)
Eigene Aktien		(1 023)	(1 023)
Capital reserve		12 269	12 269
Kapitalrücklage		12 269	12 269
Currency conversion reserve		( 341)	( 191)
Währungsumrechnungsrücklage		( 341)	( 191)
Market valuation of financial instruments according to IAS 39		40	31
Marktbewertung von Finanzinstrumenten nach IAS 39		40	31
Retained earnings		(2 297)	(2 877)
Angesammeltes Ergebnis (Bilanzverlust)	5	(2 297)	(2 877)
<b>Share of equity attributable to equity holders of the parent</b>			
<b>Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>			
		<b>24 848</b>	<b>24 409</b>
<b>Minority interests</b>			
Minderheitsanteile	4/5	876	418
<b>Total shareholders' equity</b>			
<b>Total Eigenkapital</b>			
		<b>25 724</b>	<b>24 827</b>
<b>Liabilities</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>			
<b>Non-current liabilities</b>			
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Provisions		479	1 804
Rückstellungen	4/7	479	1 804
Post-employment benefit liabilities		264	266
Personalvorsorgeverbindlichkeiten		264	266
Financial liabilities		11 131	12 196
Finanzverbindlichkeiten	10	11 131	12 196
Deferred tax liabilities		4 381	5 142
Latente Steuerverbindlichkeiten		4 381	5 142
Other liabilities		474	616
Sonstige Verbindlichkeiten		474	616
<b>Total non-current liabilities</b>			
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>			
		<b>16 729</b>	<b>20 024</b>
<b>Current liabilities</b>			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Provisions		2 167	414
Rückstellungen	7	2 167	414
Current income tax liabilities		576	1 342
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		576	1 342
Financial liabilities		3 610	3 335
Finanzverbindlichkeiten	10	3 610	3 335
Trade accounts payable		5 342	5 320
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5 342	5 320
Other liabilities		10 789	9 037
Sonstige Verbindlichkeiten		10 789	9 037
<b>Total current liabilities</b>			
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
		<b>22 484</b>	<b>19 448</b>
<b>Total liabilities</b>			
<b>Total Verbindlichkeiten</b>			
		<b>39 213</b>	<b>39 472</b>
<b>Total equity and liabilities</b>			
<b>Total Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>			
		<b>64 937</b>	<b>64 299</b>

## Group Cash Flow Statement

### Mittelflussrechnung des Konzerns

<b>Cash flow from operating activities</b>	<b>Notes</b>	<b>01.01.-30.09.07</b>	<b>01.01.-30.09.06</b>
<b>Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>Erläuterungen</b>	<b>EUR 000</b>	<b>EUR 000</b>
<b>EBT</b>			
Ergebnis vor Steuern		2 260	121
<i>Adjustments for:</i>			
<i>Anpassungen für:</i>			
<b>Depreciation and amortisation of non-current assets</b>			
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	8	2 720	2 251
<b>Hardware purchases under finance lease</b>			
Hardwareeinkäufe im Finanzierungsleasing		215	-
<b>Hardware sales under finance lease</b>			
Hardwareverkäufe im Finanzierungsleasing		(3 486)	(2 072)
<b>Increase (decrease) in value adjustments and provisions</b>			
Zunahme (Abnahme) der Wertberichtigungen und Rückstellungen		461	( 547)
<b>Loss from sale of non-current assets</b>			
Verlust aus Abgang von langfristigen Vermögenswerten		18	24
<b>Interest result (net)</b>			
Zinsergebnis, netto		138	246
<b>Other non-cash expense and income</b>			
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge		( 128)	31
<i>Adjusted net result before changes in current assets and non-financial liabilities</i>			
<i>Bereinigtes Ergebnis vor Veränderungen der kurzfristigen Vermögenswerte und der nicht finanziellen Verbindlichkeiten</i>			
		2 198	54
<b>Increase in inventories</b>			
Zunahme Vorratsvermögen		( 118)	( 133)
<b>(Increase) decrease in trade accounts receivable</b>			
(Zunahme) Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		(3 961)	1 264
<b>Decrease in financial and other assets</b>			
Abnahme der finanziellen und sonstigen Vermögenswerte		2 308	7 165
<b>Increase (decrease) in trade accounts payable</b>			
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		30	(4 246)
<b>Increase (decrease) in post-employment benefit liabilities</b>			
Zunahme (Abnahme) der Personalvorsorgeverbindlichkeiten		2	( 3)
<b>Increase (decrease) in other liabilities</b>			
Zunahme (Abnahme) der sonstigen Verbindlichkeiten		1 626	( 694)
<i>Cash flow from operating activities before taxation</i>			
<i>Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Steuern</i>			
		2 085	3 407
<b>Income tax paid</b>			
Ertragsteuerzahlungen		(1 032)	( 454)
<b>Cash flow from operating activities</b>			
<b>Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>		<b>1 053</b>	<b>2 953</b>

# Group Cash Flow Statement

## Mittelflussrechnung des Konzerns

<b>Cash flow from investing activities</b>	<b>Notes</b>	<b>01.01.-30.09.07</b>	<b>01.01.-30.09.06</b>
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>Erläuterungen</b>	<b>EUR 000</b>	<b>EUR 000</b>
Cash flow from purchase of tangible fixed assets		(2 512)	(1 655)
Mittelfluss aus Kauf von Sachanlagen		(2 512)	(1 655)
Cash flow from investment in intangible assets		( 461)	( 42)
Mittelfluss aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		( 461)	( 42)
Cash flow from purchase of other intangible assets		( 35)	-
Mittelfluss aus Kauf von sonstigen Vermögenswerten		( 35)	-
Cash flow from acquisition of shares (net of cash acquired)		( 130)	(14 481)
Mittelfluss aus Erwerb von Beteiligungen (abzüglich erworbene Zahlungsmittel)	4	( 130)	(14 481)
Cash flow from acquisition of minority interests		( 45)	-
Mittelfluss aus Erwerb von Minderheitsanteile	5	( 45)	-
Cash flow from sale of tangible fixed assets		42	53
Mittelfluss aus Verkauf von Sachanlagen		42	53
Cash flow from disposal of other non-current assets		62	22
Mittelfluss aus Veräußerung von sonstigen langfristigen Vermögenswerten		62	22
Cash flow from interest received		516	461
Mittelfluss aus erhaltenen Zinsen		516	461
<b>Cash flow from investing activities</b>		<b>(2 563)</b>	<b>(15 642)</b>
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>(2 563)</b>	<b>(15 642)</b>
<b>Cash flow from financing activities</b>			
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Dividend payments to minority shareholders		( 31)	-
Dividendenauszahlung an Minderheitsaktionäre		( 31)	-
Cash flow from change in bank overdraft		293	( 104)
Mittelfluss aus Veränderung Bankkontokorrentkredite		293	( 104)
Cash flow from long-term financial liabilities		-	15 500
Mittelfluss aus der Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten		-	15 500
Cash flow from repayment of financial liabilities		(1 750)	(2 453)
Mittelfluss aus Tilgung von Finanzverbindlichkeiten		(1 750)	(2 453)
Cash flow from capital contribution from minority shareholder		285	-
Mittelfluss aus Kapitaleinlage Minderheitsgesellschafter		285	-
Cash flow from interest paid		( 607)	( 657)
Mittelfluss aus gezahlten Zinsen		( 607)	( 657)
<b>Cash flow from financing activities</b>		<b>(1 810)</b>	<b>12 286</b>
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>(1 810)</b>	<b>12 286</b>
<b>Decrease in cash and cash equivalents</b>		<b>(3 320)</b>	<b>( 403)</b>
<b>Abnahme der Zahlungsmittel und -äquivalente</b>		<b>(3 320)</b>	<b>( 403)</b>
Effect of exchange rate fluctuations on cash and cash equivalents		( 47)	( 40)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und -äquivalente		( 47)	( 40)
Cash and cash equivalents at the beginning of the year		9 316	11 877
Zahlungsmittel und -äquivalente zu Beginn des Jahres		9 316	11 877
Cash and cash equivalents at the end of the period		5 949	11 434
Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Berichtsperiode		5 949	11 434
<b>Significant non-cash transactions</b>			
<b>Bedeutende nicht liquiditätswirksame Vorgänge</b>			
Initial recognition of tangible fixed assets in finance leases		372	625
Ersterfassung von Sachanlagen im Finanzierungsleasing		372	625
Claim to maintenance under finance lease		136	162
Erwerb Wartungsansprüche im Finanzierungsleasing		136	162

## Segment Reporting

### Segmentberichterstattung

Segment sales Segmentumsätze	9 Months 01.01.-30.09.07 EUR 000	9 Months 01.01.-30.09.06 EUR 000	3 Months 01.07.-30.09.07 EUR 000	3 Months 01.07.-30.09.06 EUR 000
Managed IT Services	17 781	13 429	5 399	4 470
SAP Solutions	34 781	27 119	12 299	9 836
Human Resource Services	7 777	7 668	2 387	2 335
Other Operations	5 436	4 088	2 835	1 706
Elimination of intersegment sales Elimination Intersegmentumsätze	(1 591)	(1 319)	( 674)	( 461)
<b>Total sales Total Umsatzerlöse</b>	<b>64 184</b>	<b>50 985</b>	<b>22 246</b>	<b>17 886</b>

#### Segment sales with third parties

##### Umsatz mit Dritten

Managed IT Services	16 707	12 622	5 004	4 185
SAP Solutions	34 264	26 607	12 020	9 660
Human Resource Services	7 777	7 668	2 387	2 335
Other Operations	5 436	4 088	2 835	1 706
<b>Total sales Total Umsatzerlöse</b>	<b>64 184</b>	<b>50 985</b>	<b>22 246</b>	<b>17 886</b>

#### Operating segment results

##### Operative Segmentergebnisse

Managed IT Services	770	526	227	176
SAP Solutions	( 87)	( 209)	( 184)	26
Human Resource Services	1 110	600	165	118
Other Operations	2 218	1 296	1 014	599
Unallocated corporate expenses Nicht zugeordnete Konzernaufwendungen	(1 723)	(1 485)	( 261)	( 207)
<b>Total operating result Total operatives Ergebnis</b>	<b>2 288</b>	<b>728</b>	<b>961</b>	<b>712</b>

#### EBITA by segment

##### EBITA nach Segmenten

Managed IT Services	770	538	227	177
SAP Solutions	666	492	63	292
Human Resource Services	1 116	600	168	118
Other Operations	2 218	1 296	1 014	599
Unallocated corporate expenses Nicht zugeordnete Konzernaufwendungen	(1 716)	(1 479)	( 258)	( 218)
<b>Total EBITA Total EBITA</b>	<b>3 054</b>	<b>1 447</b>	<b>1 214</b>	<b>968</b>

## Consolidated Statement of Recognised Income and Expense

### Konsolidierte Darstellung der im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste

	Notes Erläuterungen	01.01.-30.09.07 EUR 000	01.01.-30.09.06 EUR 000
Restatement of previous years (change in accounting standard IFRIC 4) Anpassung Vorjahre (Änderung der Rechnungslegung IFRIC 4)	2	-	1 681
Translation differences Differenz aus Umrechnung von Abschlüssen in Fremdwährung		( 154)	( 109)
Market valuation of financial instruments according to IAS 39 Marktbewertung von Finanzinstrumenten nach IAS 39		6	( 4)
Deferred taxes on market valuation of financial instruments Latente Steuern auf Marktbewertung von Finanzinstrumenten		3	-
Dividend payments to minority shareholders Dividendenauszahlung an Minderheitsaktionäre		( 31)	-
Capital contribution from minority shareholder Kapitaleinlage Minderheitsgesellschafter		285	-
Addition of minority interests Zugang von Minderheitsanteilen	4	113	-
Acquisition of minority interests Erwerb von Minderheitsanteilen	5	( 45)	-
<b>Net income and expense recognised directly in equity</b> <b>Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste</b>		<b>177</b>	<b>1 568</b>
<b>Result for the period (adjusted)</b> <b>Periodenergebnis (angepasst)</b>		<b>720</b>	<b>(1 395)</b>
<b>Total recognised income and expense</b> <b>Total im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste</b>		<b>897</b>	<b>173</b>
<b>Attributable to:</b> <b>Aufgeteilt auf:</b>			
Minority interests Anteile Dritter		458	( 35)
Equity holders of the parent Anteilseigner der Muttergesellschaft		439	208
<b>Total recognised income and expense for the period</b> <b>Total für die Periode erfasste Gewinne und Verluste</b>		<b>897</b>	<b>173</b>

## Shares Held by Members of Corporate Bodies

### Von Organmitgliedern gehaltene Aktien

	30.09.07 Shares Aktien	31.12.06 Shares Aktien
<b>Supervisory Board</b> <b>Aufsichtsrat</b>		
Peter Brogle	18 555	14 555
Rainer Schad	333	333
Peter Fritsch	4 000	2 000
<b>Board of Directors</b> <b>Vorstand</b>		
Herbert Werle (Niederlegung der Organfunktion am 09.05.07)	k.A.	110 000
Marco Fontana	27 000	27 000
Lars Landwehrkamp	3 500	-

# Initial Recognition

## Erstkonsolidierung

Carrying values before allocation of purchase price  
Buchwerte vor Kaufpreiszurordnung

Magnisol Deutschland GmbH hcc professional services GmbH	14.08.2007 EUR 000
<b>Tangible fixed assets</b> Sachanlagen	22
<b>Non-current financial assets</b> Langfristige finanzielle Vermögenswerte	12
<b>Trade accounts receivable</b> Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	241
<b>Current financial assets</b> Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4
<b>Current other assets</b> Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	20
<b>Current income tax assets</b> Laufende Ertragsteueransprüche	42
<b>Cash and cash equivalents</b> Zahlungsmittel und -äquivalente	147
<b>Trade accounts payable</b> Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	( 5)
<b>Current income tax liabilities</b> Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	( 31)
<b>Current provisions</b> Kurzfristige Rückstellungen	( 7)
<b>Current other liabilities</b> Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	( 68)
<b>Total identifiable assets and liabilities</b> <b>Total identifizierbare Vermögenswerte und Verbindlichkeiten</b>	<b>377</b>
<b>of which are attributable to minority shareholders</b> <b>davon auf Minderheitsanteilseigner entfallende Anteile</b>	<b>( 113)</b>
<b>AC-Service AG shareholders' share</b> <b>Den Aktionären der AC-Service AG zuzurechender Anteil</b>	<b>264</b>
<b>Goodwill</b> Firmenwert	41
<b>Total acquisition costs including transaction costs</b> <b>Gesamte Anschaffungskosten einschließlich Transaktionskosten</b>	<b>305</b>
<b>Cash acquired</b> Erworbene Zahlungsmittel	( 147)
<b>Deferred portion of purchase price</b> Aufgeschobener Kaufpreisanteil	( 28)
<b>Net cash outflow for acquisition of equity holdings</b> <b>Nettomittelabfluss aus Beteiligungserwerb</b>	<b>130</b>

## Selected Notes to the Interim Report

### Ausgewählte Erläuterungen zum Zwischenbericht

#### 1. Allgemeine Grundsätze

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht der AC-Gruppe zum 30. September 2007 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die vorliegende Zwischenberichterstattung steht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Interim Financial Reporting«.

#### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Zwischenberichts erfolgte, mit Ausnahme der nachstehenden Neuregelungen, unter Anwendung der für den konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 geltenden Bilanzierungsgrundsätze.

Seit dem 1. Januar 2006 wird IFRIC 4 von der AC-Gruppe angewendet. Im 4. Quartal 2006 wurde das finanzmathematische Rechenmodell zur Abbildung von Finanzierungsleasinggeschäften bei einer Tochtergesellschaft verfeinert, um die tatsächlichen Verhältnisse zutreffender abzubilden. Die Werte für die Vergleichsperiode wurden entsprechend angepasst. Hinsichtlich der Auswirkungen dieser Verfeinerung wird auf die Ausführung im Geschäftsbericht 2006 (Seite 28) verwiesen.

Im 1. Quartalsbericht 2006 wurde die Erstkonsolidierung der All for One Midmarket Solutions GmbH auf Basis vorläufiger Werte vorgenommen. Danach ergaben sich Änderungen in der Bewertung der aufgedeckten immateriellen Vermögenswerte, bei den latenten Steueransprüchen beziehungsweise Steuerverbindlichkeiten und dem Firmenwert. Im Geschäftsbericht 2006 (Seite 39) wurde die definitive Erstkonsolidierung dargestellt. Die Werte für die Vergleichsperiode wurden entsprechend angepasst.

Effekte aus dem Erwerb von bisherigen Minderheitsanteilen an bereits voll konsolidierten Gesellschaften werden im Eigenkapital ausgewiesen.

#### 3. Saisonale Schwankungen der Quartalsergebnisse

Die Geschäftsbereiche unterliegen unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung größerer Aufträge signifikante Veränderungen der Quartalsumsätze und -ergebnisse herbeiführen.

#### 4. Beteiligungserwerb Magnisol Deutschland GmbH einschließlich Tochtergesellschaft, Hamburg/Deutschland

Am 14. August 2007 erwarb die KWP Kümmel, Wiedmann + Partner Unternehmensberatung GmbH, Talheim, 70% der Anteile an der Magnisol Deutschland GmbH, Hamburg (kurz: Magnisol GmbH). Die Magnisol GmbH ist ein Beratungsunternehmen für die prozessorientierte Einführung von Personalwirtschaftssystemen im SAP Umfeld und beschäftigt 5 Mitarbeiter. Die

Magnisol GmbH hält eine Beteiligung von 100% an der hcc professional services GmbH, Hamburg (kurz: HCC-PS), welche seit 2005 operativ tätig ist. Sie ist seit ihrer Gründung ausschließlich als »Shared Services Center« im Bereich des elektronischen Human Resource Managements mit SAP für einen weltweiten Schienenverkehrsindustrie-Konzern tätig und beschäftigt 7 Mitarbeiter. Weiter ist die Magnisol GmbH mit einem Anteil von 11% an der Magnisol Ltd., Dublin, beteiligt. Die Magnisol Ltd. ist ein weltweiter Zusammenschluss von SAP-HR Beratungsunternehmen und dient der Zusammenarbeit bei großen, internationalen Projekten. Der Grund-Kaufpreis beträgt 265 TEUR. Zudem ist ein Zusatzkaufpreis in Form einer Earn-Out Komponente für die Jahre 2008 bis 2011 geschuldet. Die maßgebliche Bemessungsgröße für den jährlich auszubezahlenden variablen Zusatzkaufpreis ist der über einen EBIT von 95 TEUR hinausgehende Betrag. Der Zusatzkaufpreis beträgt jeweils 20% der Bemessungsgröße. Die gesamte Earn-Out Komponente wird auf 28 TEUR geschätzt und wurde in die Rückstellungen eingestellt. Einschließlich der Anschaffungsnebenkosten betragen die Anschaffungskosten 305 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten von 13 TEUR umfassen Rechtsanwaltskosten im Zusammenhang mit der Abwicklung (Kaufvertrag) der Transaktion. Der Kaufvertrag datiert vom 8. August 2007. Der erwartete konsolidierte Jahresumsatz 2007 der Magnisol GmbH und HCC-PS beträgt zusammen etwa 1,0 Mio. bis 1,2 Mio. EUR. Die Ersterfassung der Magnisol Deutschland GmbH einschließlich Tochtergesellschaft erfolgte zum 14. August 2007. Die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und der daraus berechnete Firmenwert am Tag der Erstkonsolidierung ergeben sich aus der vorstehenden Darstellung (Seite 14). Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte für immaterielle Vermögenswerte sowie die Anpassung der bisher nach HGB bewerteten Bilanzposten ist in Bearbeitung und lag zum Zeitpunkt der Errichtung des 3. Quartalsabschlusses noch nicht vor.

#### 5. Erwerb Minderheitsanteile

Am 26. Juni 2007 erwarb die All for One Midmarket Solutions & Services GmbH, Wien, (vormals: AC-Service Gesellschaft für Datenverarbeitung GmbH, Wien) die Minderheitsanteile der AC Solutions EDV BeratungsgmbH & Co KG, Wien von 16,333% und besitzt nun 100% an dieser Gesellschaft. Die Anschaffungskosten betragen 37 TEUR. Weiter trat der Minderheitsaktionär seine Anteile an der AC Solutions EDV BeratungsgmbH, Wien, von 16,333% zu einem Preis von 1 EUR an die All for One Midmarket Solutions & Services GmbH, Wien, ab.

Am 25. Juli 2007 erwarb die KWP Kümmel, Wiedmann + Partner Unternehmensberatung GmbH, Talheim, die Minderheitsanteile der KWP Czech s.r.o. von 20% und besitzt nun 100% an dieser Gesellschaft. Die Anschaffungskosten betragen 8 TEUR.

## Selected Notes to the Interim Report

### Ausgewählte Erläuterungen zum Zwischenbericht

#### 6. Investitionsteuergutschriften

Im März und im September 2007 erhielt die luxemburgische Tochtergesellschaft Investitionsteuergutschriften von insgesamt 739 TEUR. Die Erträge beziehen sich auf die Jahre 2002 bis 2006. Sie werden in der Position »Sonstige betriebliche Erträge« ausgewiesen. Die im 3. Quartal erfasste Investitionsteuergutschrift beträgt 74 TEUR.

#### 7. Personalaufwand

Der Personalaufwand weist einen Sonderaufwand aus der Auflösungsvereinbarung mit dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Herbert Werle im Gesamtbetrag von 520 TEUR aus. Der Aufwand bezieht sich auf die ab Juni 2007 bis Oktober 2008 zu leistenden monatlichen Zahlungen, denen keine Gegenleistung mehr entgegensteht. Die noch zu leistenden Zahlungen sind mit insgesamt 399 TEUR in den Rückstellungen erfasst. Zum 30. September 2007 betragen die kurzfristigen Rückstellungen für zukünftige Zahlungen an Herrn Werle 346 TEUR.

#### 8. Abschreibungen

In den Abschreibungen sind 766 TEUR (Vergleichsperiode: 719 TEUR) planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (»Amortisation«) enthalten.

#### 9. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte enthalten Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von 7.972 TEUR (31.12.06: 6.991 TEUR). Der kurzfristige Anteil beträgt 2.865 TEUR (31.12.06: 2.911 TEUR).

#### 10. Finanzverbindlichkeiten

##### Finanzierung des Erwerbs der All for One Midmarket Solutions GmbH

Im Jahr 2006 wurde ein Akquisitionsdarlehen mit einer Laufzeit bis zum 30. Dezember 2010 in Höhe von 15.500 TEUR sowie eine Betriebsmittelkreditlinie in Höhe von 4.000 TEUR abgeschlossen. Die Rückzahlung des Akquisitionsdarlehens erfolgt halbjährlich jeweils zum 30. Juni und 30. Dezember eines jeden Jahres mit bereits fest vereinbarten Tilgungsraten. Entsprechend dem Tilgungsplan wurde bis zum 30. September 2007 3.500 TEUR zurückbezahlt. Bis zum 30. September 2008 sind weitere Pflichttilgungen in Höhe von 2.250 TEUR vorgesehen.

##### Sonstige Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von 2.090 TEUR (31.12.06: 2.101 TEUR). Der kurzfristige Anteil beträgt 711 TEUR (31.12.06: 908 TEUR). Daneben bestehen Verbindlichkeiten aus Darlehen und Bankkontokorrenten in Höhe von 651

TEUR (31.12.06: 427 TEUR). Die kurzfristigen Anteile belaufen sich auf 649 TEUR (31.12.06: 427 TEUR).

#### 11. Ertragsteuern

Von den ausgewiesenen Ertragsteuern entfallen 1.208 TEUR (Vergleichsperiode: 874 TEUR) auf latente Steuern.

Der deutsche Bundesrat hat am 6. Juli 2007 dem Gesetz zur Unternehmenssteuerreform 2008 zugestimmt. Ab dem 1. Januar 2008 reduziert sich damit die rechnerische Gesamtsteuerquote für deutsche Kapitalgesellschaften von ca. 39% auf ca. 30%. Bei den latenten Steuern ist die Änderung des Steuersatzes ab dem 6. Juli 2007 berücksichtigt. Durch die Steuersatzreduktion verringerten sich die latenten Steueransprüche zum 6. Juli 2007 um 1.456 TEUR und die latenten Steuerverbindlichkeiten um 972 TEUR. Dies führte zu einer zusätzlichen Steuerbelastung von 484 TEUR.

Die laufenden Ertragssteuern enthalten einen Steuerertrag aus Vorjahren von 282 TEUR. Dieser resultiert aus der im Jahr 2003 gebildeten Rückstellung über 282 TEUR für die erwartete Steuernachzahlung der bereits liquidierten AC Automation Center B.V., Niederlande, welche aufgrund des definitiven Steuerbescheides 2003 aufgelöst werden konnte.

#### 12. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

##### BEKO HOLDING AG und deren Konzerngesellschaften

Die BEKO HOLDING AG, Nöhagen/Österreich, war zum Stichtag mit über 50% am Grundkapital der AC-Service AG, Stuttgart, beteiligt.

In den ersten 9 Monaten wurden mit Konzerngesellschaften der BEKO HOLDING AG Umsätze in Höhe von 63 TEUR erzielt und Aufwendungen von TEUR 7 getätigt. Zum 30. September 2007 sind noch Forderungen von 13 TEUR und Verbindlichkeiten von 8 TEUR offen.

Alle Geschäftsbeziehungen mit der BEKO HOLDING AG beziehungsweise deren Konzerngesellschaften wurden zu Konditionen abgewickelt, wie sie unter unabhängigen Geschäftspartnern vereinbart werden.

##### Mitglieder des Aufsichtsrats

In den ersten 9 Monaten sind für die Aufsichtsräte folgende erfolgsunabhängige Vergütungen abgegrenzt worden:

Peter Brogle	20 TEUR
Peter Fritsch	5 TEUR
Rainer Schad	10 TEUR



## Selected Notes to the Interim Report

### Ausgewählte Erläuterungen zum Zwischenbericht

Neben der satzungsmäßigen Vergütung hat Herr Brogle seit dem 1. Januar 2007 ein Honorar für unternehmensberatende Tätigkeiten in Höhe von 14 TEUR erhalten. Der Aufsichtsrat hat der entsprechenden Vereinbarung mit der AC-Service AG mit Beschluss vom 29. Mai 2007 seine Zustimmung im Sinne von § 114 Abs. 1 AktG erteilt.

#### **Mitglieder des Vorstands**

Im Personalaufwand sind erfolgsunabhängige Vergütungen in Höhe von 163 TEUR und erfolgsabhängige Vergütungen in Höhe von 46 TEUR für Marco Fontana enthalten. Die zum 31. Dezember 2006 bestehende Abgrenzung für erfolgsabhängige Entgeltbestandteile für das Jahr 2006 war um 25 TEUR zu hoch und wurde im 2. Quartal 2007 aufgelöst.

Im Personalaufwand sind erfolgsunabhängige Vergütungen in Höhe von 169 TEUR und erfolgsabhängige Vergütungen in Höhe von 30 TEUR für Lars Landwehrkamp enthalten. Die zum

31. Dezember 2006 bestehende Abgrenzung für erfolgsabhängige Entgeltbestandteile für das Jahr 2006 war um 15 TEUR zu tief und wurde der Gewinn-und-Verlust-Rechnung im 2. Quartal 2007 belastet.

#### **Die Pensionskasse der AC-Service (Schweiz) AG, Wettlingen/Schweiz**

Die Pensionskasse der AC-Service (Schweiz) AG vermietet der AC-Service (Schweiz) AG Büroräumlichkeiten in Wettlingen. Die Konditionen des Mietvertrags bewegen sich im geschäftlichen Rahmen. In den ersten 9 Monaten sind Mietaufwendungen in diesem Zusammenhang in Höhe von 236 TEUR angefallen.

Die AC-Service Management AG und die AC-Service (Schweiz) AG erbringen Leistungen im Zusammenhang mit der Verwaltung der Pensionskasse der AC-Service (Schweiz) AG. In den ersten 9 Monaten belaufen sich die Entschädigungen auf 11 TEUR.

## Investor Relations – Facts and Figures

### Investor Relations – Daten und Fakten

#### Kennzahlen der AC-Service-Aktie

ISIN	DE0005110001
WKN	511 000
Börsensegment	Prime Standard
Erstnotiz	30.11.1998
Grundkapital	16,2 Mio. EUR
Anzahl Aktien	5.400.000 Stück (Namensaktien)
Rechnerischer Nennwert	3 EUR
Im Umlauf befindliche Aktien zum 30.09.2007	5.173.418 Stück

#### Aktionärsstruktur

(Anteile nach eigenen Angaben der Aktionäre)

BEKO HOLDING AG	ca. 55%
Universal-Investment-Gesellschaft mbH	ca. 5%
AC-Service AG	ca. 4%
Streubesitz	ca. 36%

**Rechnungslegung** nach IFRS

#### Finanzkalender


<b>14.11.2007</b>	Quartalsbericht 3/2007	<b>31.03.2008</b>	Jahresabschluss 2007
<b>14.11.2007</b>	Analystenpräsentation	<b>01.04.2008</b>	Analystenpräsentation, Frankfurt
<b>14.11.2007</b>	Deutsches Eigenkapitalforum Herbst 2007, Frankfurt	<b>08.05.2008</b>	Quartalsbericht 1/2008, Conference Call
		<b>25.06.2008</b>	Hauptversammlung, Stuttgart
		<b>20.08.2008</b>	Quartalsbericht 2/2008, Conference Call
		<b>13.11.2008</b>	Quartalsbericht 3/2008, Conference Call

#### Über AC-Service

AC-Service ist ein schwerpunktmäßig in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätiger, branchenfokussierter IT-Komplettanbieter für den Mittelstand, der von Marktbeobachtern mit zu den führenden Anbietern im deutschsprachigen SAP- und HR-Services-Markt gezählt wird. Mit den Marken AC, All for One, Process Partner, KWP und ACCURAT führt die AC-Service AG ein etabliertes Branding. Die seit über 45 Jahren tätige AC-Gruppe ist schweizerischen Ursprungs, weist einen nachhaltigen Track Record auf und betreut mittlerweile über 1.200 Kunden. Mit umfassender Expertise entlang der gesamten IT-Wertekette realisiert AC ganzheitliche Lösungen, die SAP-Lizenzen und Softwarewartung, Branchenlösungen, Business Consulting, Business Intelligence, Managed IT Services auf Basis von „Leading Edge Technology“, Payroll und Human Capital Management sowie HR Business Process Outsourcing umfassen. Mit ihrer ausgeprägten Dienstleistungskultur und ihrem hohen Branchen-Know-how beansprucht die AC-Gruppe eine Qualitätsführerschaft und wird regelmäßig für hohe Kundenzufriedenheit und Servicequalität ausgezeichnet. AC-Service verfolgt eine klare Wachstumsstrategie, beschäftigt derzeit rund 470 Mitarbeiter und erwartet für 2007 einen Umsatz von etwa 83 bis 85 Mio. EUR. Die im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN DE0005110001, WKN 511 000) notierte AC-Service AG ist eine Tochtergesellschaft der BEKO HOLDING AG, die ca. 55 Prozent der Anteile hält.

Weitere Informationen im Internet unter [www.ac-service.com](http://www.ac-service.com)





AC unterstützt Unternehmen, sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren. Seit über 45 Jahren.

Mit umfassender Expertise entlang der gesamten IT-Wertekette realisiert AC hochwertige Komplettlösungen für den Mittelstand.

Über 1.200 Kunden schätzen die Qualität und den Service der ausgeprägten Dienstleistungskultur.

[www.ac-service.com](http://www.ac-service.com)



AC-Service AG  
Schockenriedstraße 7  
D-70565 Stuttgart  
Telefon +49 (0)7 11 788 07-0  
Telefax +49 (0)7 11 788 07-222